



Kommunistische Partei Vietnams begeht ihren 50. Gründungstag

Von Jürgen Fritz

Vor 50 Jahren, am 3. Februar 1930, wurde die Kommunistische Partei Vietnams gegründet. Ihre Geburt markiert einen grundlegenden Wendepunkt in der revolutionären Bewegung Vietnams. Von nun an traten die Arbeiterklasse und ihr bewußter Vortrupp, die kommunistische Partei, an die Spitze des Kampfes aller patriotischen Kräfte für nationale und soziale Befreiung.

In dem vom französischen Imperialismus beherrschten Kolonialgebiet Indochina nahm die junge Arbeiterklasse nach dem Sieg der Oktoberrevolution in Rußland früh das revolutionäre Gedankengut des Marxismus-Leninismus in sich auf. Für die Verbreitung der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse in Vietnam wirkte unermüdlich Ho Chi Minh, dessen 90. Geburtstag das vietnamesische Volk und die gesamte fortschrittliche Menschheit am 19. Mai 1980 begehen. Mit seinem Namen sind die Entstehung der ersten marxistischen Organisationen Vietnams und ihre Entwicklung zu einer einheitlichen kommunistischen Partei untrennbar verbunden.

Unter Führung der KPV hat das vietnamesische Volk in den vergangenen fünf Jahrzehnten Siege von historischer Tragweite errungen. In der Augustrevolution von 1945 zerbrach es die Ketten der Ko-

lonialsklaverei und betrat die Weltbühne als unabhängige Nation, als bewußter Schöpfer seiner Geschichte. Es ver-

derrereinigte sein Vaterland unter dem Banner des siegreichen Sozialismus.

Mit der Gründung der Sozialistischen Republik Vietnam errichtete das vietnamesische Volk einen starken sozialistischen Staat, der eine zuverlässige Bastion des Friedens und des Sozialismus in Südostasien ist. Es leistete zugleich einen Beitrag zur Befreiung des laotischen und des kampucheanischen Volkes, wehrte siegreich die verbrecherische Aggression Chinas ab und verteidigte den Frieden und die nationale Unabhängigkeit der drei Völker Indochinas.

Der entscheidende Faktor für den siegreichen Vormarsch der vietnamesischen Revolution war und ist die unwandelbare Treue der kommunistischen Partei zum Marxismus-Leninismus, dessen grundlegende Lehren sie schöpferisch auf die nationalen Bedingungen Vietnams anwendet. Die KPV verfolgt eine strategische Linie, in der der Kampf für nationale Unabhängigkeit und der Kampf für den Sozialismus eine Einheit bilden. In allen Etappen der vietnamesischen Revolution war die enge Verknüpfung dieser beiden Ziele Grundlage der Führungstätigkeit. Die Partei bewies ihre Fähigkeit, die Volksmassen für diese Kampfziele zu begeistern, ihren Heroismus und ihre Opferbereitschaft zu wecken und sie

Fakten und Zahlen über die KP Vietnams

Gegründet: Am 3. 2. 1930 als Kommunistische Partei Indochinas;

auf dem II. Parteitag 1951 umbenannt in Partei der Werktätigen Vietnams;

seit dem IV. Parteitag im Dezember 1976 Kommunistische Partei Vietnams

Mitglieder: 1,554 Millionen (bei etwa 54 Millionen Einwohnern)

**Grundorganisationen: 34 545
Zentralkomitee: 101 Mitglieder,
32 Kandidaten**

Politbüro: 14 Mitglieder, 3 Kandidaten

Sekretariat: 9 Mitglieder

Generalsekretär: Le Duan

Tageszeitung: „Nhan dan“ (Das Volk)

Theoretisches Organ: „Cong san“ (Kommunist)

teidigte die errungene Unabhängigkeit und Freiheit durch seinen 30 Jahre währenden heroischen Widerstand gegen die Aggression des französischen und später des USA-Imperialismus, vollendete 1975 mit der siegreichen Ho-Chi-Minh-Offensive das Werk der nationalen Befreiung und wie-